



Thilo Eckermann
Marketing & Sales
Manager der Vlesia AG

Liebe Freunde und Partner,
eine enge Partnerschaft mit unseren Distributoren war und ist wichtig bei Vlesia.

Daher freuten wir uns sehr über die große Beteiligung am Meeting in Rorschach im Mai. Es war geprägt von einem regen, informativen Erfahrungsaustausch. Wir bekamen viele neue Impulse, zugleich konnten wir feststellen, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind. Einen Bericht über das Meeting finden Sie auf der letzten Seite des Newsletters.

In den Produktnachrichten möchten wir Sie besonders auf unseren neuen, atmungsaktiven *vlesi-slip aero* aufmerksam machen. Mit ihm hat Vlesia ein sehr interessantes Produkt auf

den Markt gebracht, das dem Problembereich „Hautschutz“ allergrößte Beachtung schenkt – und das zu interessanten Konditionen.

Außerdem weisen wir auf das VlesiaMarketingInformationSystem (MIS) hin, mit dem jeder schnell Werbemittel erstellen kann.

Sie sehen also, dass wir weiter eng am Markt agieren, und wir freuen uns auf ihre Vorschläge, um gemeinsam erfolgreich zu sein.

Ihr

Vlesia auf der PLMA in Amsterdam

Rund 1.411 Aussteller aus 57 Ländern präsentierten sich auf der Private Label Messe Amsterdam, kurz PLMA, am 25. und 26. Mai 2004. Etwa 5.500 Besucher aus 90 Ländern kamen zur Messe. Die Zahlen bestätigen, dass der Private Label Markt zukunftsfruchtig ist und laufend wächst. In manchen Märkten haben PL-Marken bereits einen Marktanteil von 40 %.

Grund genug für Vlesia, erstmals an dieser Messe teilzunehmen, um sich speziell als Handelsmarke mit dem gewissen „Etwas“ zu positionieren und seine Stärken herauszustellen: Denn Vlesia ist nicht nur Vermarkter – das kleine, doch sehr flexible und engagierte Vlesia-Team begleitet jeden Kunden professionell persönlich und auch rund um die Kommunikation. Besonders das Vlesia-MIS fand große Beachtung und war auf der Messe in dieser Form wohl einzigartig.

Es gelang Vlesia, das Interesse vieler Besucher zu wecken und weltweit viel versprechende Geschäftskontakte mit Neukunden zu knüpfen. Aber auch viele langjährige Altkunden konnten am Stand begrüßt werden. Aufgrund des Erfolgs wird Vlesia auch 2005 an der PLMA in Amsterdam (24.-25.5.) teilnehmen.



Die Vlesia-Präsentation auf der PLMA in Amsterdam kurz vor der Eröffnung der Messe.



Mit dem Vlesia-MIS (<http://mis.vlesia.info>) erstellen Sie schnell und komfortabel Ihre eigenen Marketingmaterialien.

Tipps und Tricks zum Vlesia-MIS

Für die Vertriebspartner der Vlesia steht seit über einem Jahr mit dem Vlesia MarketingInformationSystem (MIS) eine Plattform zur Verfügung, die alles enthält, was für die Produktion qualitativ hochwertiger Werbemittel benötigt wird. Hier zwei Tipps, die beim Distributoren-Meeting zur Sprache kamen:

Die im MIS hinterlegten PDF-Dateien sind nur zur Ansicht am Bildschirm gedacht und keinesfalls, um damit Drucksachen im Offset- oder Digitaldruck zu produzieren. Als Druckvorlagen verwenden Sie bitte immer die ebenfalls im MIS gespeicherten Originallayouts im Adobe InDesign-Format. Nur diese können Sie auch entsprechend ändern, denn das Acrobat-Format ist nicht dazu geeignet, Änderungen durchzuführen. Es dient vielmehr als Austauschformat von in anderen Applikationen (wie InDesign oder Quark Xpress) erstellten Dokumenten.

Sollten Sie selbst vor Ort nicht über das Programm „InDesign“ verfügen, können wir Ihnen selbstverständlich auch einen Zugang für Ihre lokale Werbeagentur freischalten. Senden Sie uns bitte dann eine kurze Mail mit dem Namen der Agentur, dem gewünschten Benutzernamen und Passwort sowie der Telefonnummer und E-Mail-Adresse, und wir richten kurzfristig einen Zugang zum MIS ein. Ihre Agentur kann dann auf alle Elemente zugreifen und die Daten professionell an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Wir sind immer
für Sie erreichbar
Tel. +41-71 846 63 63
Fax +41-71 846 63 64
Bestellwesen
Fortuna Dörig
Tel. +41-71 846 64 34
Produktmanager
Stephan Thürlimann
Tel. +41-71 846 63 12
E-Mail
info@vlesia.info

Hautschutz in Perfektion

Vlesia-Produkte halten die Haut trockener

Allein durch die natürlichen Alterungsprozesse erleidet die Haut im Alter gravierende Funktionseinbußen, die sie für äußere Einflüsse sehr empfindlich werden lässt. Kommt dann noch Inkontinenz hinzu, ist dies eine weitere schwere Belastung für die Altershaut. Um Schäden zu vermeiden, müssen wirksame Maßnahmen ergriffen werden. Eine davon ist die Anwendung der hochwertigen Vlesia-Inkontinenzprodukte, die der Haut perfekten Schutz bieten.

Inkontinenz ist aus vielen Gründen eine schwere Belastung für die Haut: Feuchtigkeit und die aggressiven Zersetzungsprodukte von Urin und Stuhl reizen die Haut und weichen sie auf. Da Urin primär alkalisch ist, verschiebt sich auch der pH-Wert der Haut in immer alkalischere Bereiche. Die Folge ist, der Säureschutzmantel (auch als Hydrolipidfilm der Haut bezeichnet) wird zerstört. Die Durchlässigkeit der Haut für wasserlösliche Substanzen erhöht sich. Die bakterielle Belastung steigt.

Je nach Menge des abgehenden Urins kann davon ein großflächiges Hautgebiet betroffen sein. Dabei werfen die großen Hautfalten im Genitalbereich bzw. die Analfalte besondere Probleme auf. Hier nämlich besteht zeitweise oder dauernd ein direkter Kontakt von Haut zu Haut. Dies bedeutet, dass hier praktisch eine feuchtwarme Kammer entsteht, die das Aufweichen der oberflächlichen Hautschichten mit Einrissen und Abschürfungen beschleunigt. In Verbindung mit dem alkalisch veränderten pH-Wert der Haut ergibt sich hier ein ideales Milieu für die Keimbiedelung mit krankheitsauslösenden Bakterien und Pilzen, insbesondere mit *Candida albicans*.

Des Weiteren führt auch das häufige Waschen bei bestehender Inkontinenz zur nachhaltigen Zerstörung des Säureschutzmantels, sowohl durch das Reiben als auch durch die Benutzung auslaugender Seifen.

Da Inkontinenz stark altersabhängig ist, muss dies alles nun eine Haut ertragen, die ohnehin durch die physiologischen Alterungsprozesse stark an Widerstandskraft eingebüßt hat.

Hinzu kommt, dass auch die bei älteren Patienten zumeist bestehende Multimorbidität negative Auswirkungen auf den Zustand der Haut haben kann und deren Widerstandskraft weiter herabsetzt. Man denke beispielsweise nur an Diabetes mellitus mit seinen Folgeerscheinungen wie Juckreiz, Entzündungen an der Afterschleimhaut und den Genitalien sowie Pilzinfektionen.

Bei bettlägerigen Patienten beinhaltet diese Situation aber auch noch ein zusätzliches großes Risiko für die Entstehung von Dekubitus. Denn aufgeweichte und vorgeschädigte Haut kann Druckwirkung noch weniger tolerieren als eine gesunde Altershaut, sodass bereits geringe Druckwerte zum Hautdefekt führen können.

Wirksamer Hautschutz muss sein

Jede Hautirritation oder gar wunde Haut ist für den Patienten immer eine unangenehme und oft sehr schmerzhaft Erfahrung. Man kann sie ihm mit den richtigen Pflegemaßnahmen ersparen.

Dazu gehört zunächst einmal eine sorgfältige Hautpflege, die die verschiedenen Defizite der Altershaut berücksichtigt. Oberstes Gebot ist dabei eine gründliche, aber schonende Reinigung mit pH-neutralen Waschlotionen, damit der Säureschutzmantel nicht allzu sehr angegriffen wird. Dann folgt der Hautschutz mit Fett und feuchtigkeitsspendenden Emulsionen, um den Säureschutzmantel rasch wieder aufzubauen. Pflegepräparate sollen aber auch dabei helfen, die Haut zusätzlich mit einem Schutzfilm zu versehen, der sie vor den aggressiven Zersetzungsprodukten schützen kann.

Eine ganz entscheidende Rolle bei der Gesunderhaltung der Haut im Genitalbereich spielt dann die Qualität der eingesetzten Inkontinenzprodukte.

Vlesia-Produkte halten ihr Versprechen

Es sind die verwendeten Materialien und die Konstruktion der Vlesia-Inkontinenzprodukte, die den perfekten Hautschutz sicherstellen.

Ausgewählte Vliese, so genannte Trockenvliese, lassen Flüssigkeit passieren, ohne dabei selbst nass

Hautschutz bei Inkontinenz muss ernst genommen werden. Eine sorgfältige Pflege und die richtigen absorbierenden Inkontinenzprodukte helfen bei der Gesunderhaltung der Haut.



zu werden. Das vermittelt dem Inkontinenten ein Gefühl von Trockenheit.

Im nächsten Step wird die Flüssigkeit gleichmäßig durch spezielle Zellstofflagen an den gesamten Saugkörper verteilt. Dies bedeutet, dass spontan viel Flüssigkeit aufgenommen wird und der ganze Saugkörper zur Aufnahme genutzt werden kann.

Der alles entscheidende Faktor für den „Trockenheitseffekt“ ist jedoch der in das Saugkissen integrierte Supersaugstoff. Von seiner Qualität und Menge hängt es ab, wie viel Flüssigkeit schnell und sicher gebunden wird, um eine Rücknässung weitestgehend zu verhindern.

Für Vlesia-Produkte werden hoch permeable Superabsorber eingesetzt. Sie können bis zum 48-fachen ihres Gewichtes an Flüssigkeit aufnehmen. Ein Beispiel dazu: nur 4,2 g SAP können 200 ml Urin binden. Das Ergebnis ist eine trockenere Haut, die gesund bleiben kann.

**Konstruktions-
details für perfekten
Hautschutz:
Das blaue V-Dry-
Vlies-System der
vlesi-well leitet
Flüssigkeit schnell
in das Saugkissen.**



**In das Saugkissen ist
Supersaugstoff einge-
bracht, der Flüssigkeit
rasch bindet, sodass
sie nicht zurückdrücken
kann. Das Ergebnis: Die
Haut bleibt trockener.**

**Unter dem Trockenvlies
befinden sich Zellstoff-
lagen, die die Flüssig-
keit schnell über das
gesamte Saugkissen
verteilen.**

Vlesia Inkontinenzprodukte im Überblick



vlesi-slip aero lässt die Haut atmen

Dieses neue Vlesia-Produkt ist eine echte Innovation und eine große Hilfe für inkontinente Menschen mit ausgeprägten Hautproblemen. Das können sein: besonders empfindliche Haut, bereits ekzematös geschädigte Haut oder wenn Patienten stark zum Schwitzen neigen. Aber selbstverständlich hat der *vlesi-slip aero* auch einen unübertroffenen Komfortwert für grundsätzlich alle inkontinenten Personen – vor allem an heißen Tagen und in warmen Gegenden.

Warum der *vlesi-slip aero* die Haut atmen lässt, liegt an der wasserdampfdurchlässigen Außenfolie. Eine Polyäthylenfolie wird durch spezielle Verfahren so aufbereitet, dass ein goretexähnliches Material entsteht. Die Folie lässt Wasserdampf von innen nach außen durch, aber nur Dampf und keine Flüssigkeit, nicht mal einen Tropfen. Das bedeutet praktisch, der *vlesi-slip aero* ist atmungsaktiv, dabei aber absolut flüssigkeitsdicht wie die Slips mit herkömmlichen Plastikfolien.

Von weiterem Nutzen für den perfekten Hautschutz ist das große anatomisch geformte Saugkissen von



vlesi-slip aero, das besonders dicht mit Fluff und Supersaugstoff gefüllt ist. Dort wo am meisten Nässe anfällt, also im Schrittbereich, ist der Slip zusätzlich mit Supersaugstoff verstärkt. Dies bewirkt eine absolut zuverlässige Nässebindung für trockenere, gesunde Haut.

Der *vlesi-slip aero* ist eine Entwicklung, die eigentlich keinem Inkontinenten, der mit Slips versorgt wird, vorenthalten werden dürfte. Damit dies auch umgesetzt werden kann, bietet Vlesia für dieses Produkt interessante Konditionen, die wir Ihnen auf Anfrage gerne mitteilen.

**vlesi-slip aero ist er-
hältlich in Packungen
zu 4 x 16 Stück (medium)
und 3 x 18 Stück (large).**



Erstes Distributoren-Meeting

Präsentationen und Programm stießen auf großes Interesse

Vlesia-Kunden aus sechs Ländern, nämlich Australien, Irland, dem Vereinigten Königreich, Rumänien, Portugal und Deutschland, folgten der Einladung zum ersten „Vlesia Distributoren-Meeting“ vom 17. bis 19. Mai 2004 in Rorschach/Schweiz. Das Spektrum der Teilnehmenden reichte vom Apotheker und Großverteiler bis zum Großhändler, Homecare-Vertreter und Importeur – die Interessenslagen waren also breit gefächert.

Thilo Eckermann, Marketing & Sales Manager der Vlesia AG, eröffnete das Meeting mit einer Präsentation, die die globalen Inko-Märkte beleuchtete und die wachsenden Umsätze mit Produkten zur Versorgung leichter Inkontinenz darstellte.

Eckermann präsentierte auch einige Produktneuheiten, von denen vor allem *vlesi-slip aero*, der Inko-Slip mit großem anatomischem Saugkissen und atmungsaktiver Folie (siehe auch Innenseiten), auf großes Interesse stieß. Als Neuheit vorgestellt wurde des Weiteren der *vlesi-slip night plus* medium und large mit großem anatomischem Saugkissen für die Langzeitversorgung, u. a. im Homecare-Bereich.

Danach stellte Oliver Röthel von der Marketingagentur CMC neue Verpackungsideen vor. Sowohl das Design als auch die neuen Produktnamen wurden von allen mit großem Engagement in Form eines Brainstormings diskutiert.

Nach dem Vormittagsmeeting überraschte Vlesia die Gäste mit einem unterhaltsamen Nachmittagsprogramm. In einem Oldtimer-Bus ging es ins idyllische Appenzell. Dort standen eine Ortsbesich-



Das Distributoren-Meeting fand im Hotel Rebstock in Rorschach statt. Man hat von dort aus einen wunderschönen Blick auf den Bodensee.

tigung und Folklore auf dem Programm, danach ein Abendessen in einem landestypischen Gasthof. Die Stimmung der Gäste war so gut, dass sie bis tief in die Nacht, manche sogar bis frühmorgens „tagten“.

Der zweite Tag des Meetings begann mit einer Vorstellung und Vertiefung des Vlesia-MIS für die Entwicklung und Herstellung kundenspezifischer Arbeits- und Druckunterlagen in Eigenregie (siehe dazu auch den Beitrag auf Seite 1).

Zuletzt gab die Spedition Kentner, der Logistikpartner der Vlesia, den Kunden wertvolle Hinweise, was beim Transport und bei der Verzollung zu beachten ist und wie man die Arbeitsabläufe optimieren kann.

Insgesamt verlief das Meeting sehr harmonisch. Die Vlesia-Partner lernten sich untereinander kennen und konnten ihre Beziehungen zur Vlesia AG vertiefen. Alle waren sich einig, dass eine so erfolgreiche Veranstaltung nächstes Jahr wieder stattfinden sollte.

Ein Oldtimer-Postbus brachte die Meeting-Teilnehmer ins idyllische Appenzell. Charakteristisch für Appenzell sind die mit Malereien geschmückten Häuser.



Nach einem erfrischenden Aperitif im Appenzeller Museum lud Vlesia in einen typisch schweizerischen Landgasthof zum Abendessen ein, das die Meeting-Gäste sehr genossen.

